Ä-K09-328 Jetzt füreinander einstehen: Gesundheit und Soziales

Antragsteller*in: Erdmute Scheufele (KV Oder-Spree)

Änderungsantrag zu WP-2

In Zeile 41 einfügen:
Unser aktuelles Sozialsystem ist oft bürokratisch und ausbaufähig. Viele Menschen rutschen durch die Maschen des sozialen Sicherungsnetzes und fühlen sich durch Sanktionen und Auflagen mehr schikaniert als unterstützt. Vor allem für neurodiverse Menschen und solche mit chronischen Erkrankungen – körperlich, wie psychisch – stellt der Sozialstaat von heute oft unüberwindbare Barrieren auf, Hilfe zu erhalten. Gleichzeitig wächst die Schere zwischen Arm und Reich weiter und lineare Berufsbiografien werden vom Normalfall zur Seltenheit. Darum wollen wir neue Ideen testen, wie wir Sozialleistungen zusammenführen und vereinfachen können. Das Sozialsystem der Zukunft soll einen sozialen Ausgleich schaffen, verdeckte Armut besser bekämpfen, Menschen nicht bestrafen, wenn sie etwas dazuverdienen, sowie insgesamt transparenter und unbürokratischer sein.

Begründung

Stressreduktion als Effekt eines Grundeinkommens hat besonders für diese vulnerablen Gruppen eine wichtige Bedeutung. Durch die Ergänzung wird besonders auf den Inklusionsaspekt hingewiesen.